

Freude und Freunde in Mdabulo

Anfang Oktober reiste – eine achtköpfige Gruppe zu einem Projekteinsatz nach Tansania. Unser Ziel war das RDO Center in Mdabulo. RDO ist die lokale NGO, welche von der „Eine Weltgruppe Schlins|Röns“ aufgebaut und unterstützt wird. Wir konnten bei unterschiedlichen Tätigkeiten mithelfen und auch neue Projekte starten.

Im Rahmen des Waisenprogramms koordinierten wir die Verteilung von Grundnahrungsmitteln und Kleidung und besuchten die secondary school in Mdabulo und Ibwanzi. Wir lernten dabei viele elternlose Schüler kennen, die von unserem Projekt unterstützt werden. Zur Unterstützung der Waisenkinder zählt auch das „housing-program“ welches wir begutachteten. Im Zuge dieses Programms werden Häuser renoviert oder neu gebaut. In allen Dörfern konnten wir uns über das gute Funktionieren des Programms und die bereits erzielten Fortschritte freuen. Große Freude hatten wir auch bei den Fußball, Basketball und Volleyball Turnieren des Waisen-Sporttages.

In der Nähe der Pfarrei wird fleißig am bereits erwähnten RDO Center gebaut. In diesem Center sind die Räumlichkeiten der NGO und des Wasserlabors untergebracht und es sollen für die neu geplanten Ausbildungsklassen (Haushaltung, Elektronik, Maurerei) Unterrichtsräume und Werkstätten entstehen. Für dieses Center ist auch eine Lösung der sanitären Einrichtungen erforderlich. Im Zuge dieses Besuchs haben wir mit dem Bau einer Trockentoilette nach dem Prinzip der UDDT (urin diversion dry toilet) begonnen. Bei diesem Prinzip werden Urin und Fäkalien getrennt. Beides kann nach einer dementsprechenden Behandlung bzw. Abtrocknungszeit als Pflanzendünger wieder auf den Feldern verwendet werden. Unser gemeinsames Ziel ist durch die Errichtung fachgerechter Sanitäreinrichtungen, die vorhandenen Trinkwasserressourcen der Region langfristig zu erhalten.

Auch in den anderen laufenden Projekten konnten wir uns einbringen und weitere Fortschritte erzielen. So wurde das Solarprojekt gleich durch zwei neue Stationen erweitert. Dies ermöglicht nun mehr als 100 zusätzlichen Familien ihre Häuser mit LED Lampen zu beleuchten. Im Rahmen des Wasserprojekts wurden die bereits errichteten Wasserleitungen per GPS eingemessen. Eine anstehende große Herausforderung im Rahmen des Wasserprojekts ist die Registrierung der Mitglieder der neu gegründeten Wassergenossenschaft.

„Es gibt noch soviel zum tua, mir könd noch net goh“ meinte einer aus der Gruppe am Abend vor unserer Abreise. Es stimmt! Auch wenn wir eine sehr arbeitsintensive Zeit in Mdabulo verbrachten, die Aufgaben für uns und unsere Freunde vor Ort gehen nie aus. Dank der vielen positiven Rückmeldungen und Eindrücke die wir erfahren durften, werden wir aber bestimmt nach Mdabulo zurückkehren um das zu beenden, was wir alleine wohl nicht beenden können. Aber durch diesen Einsatz erreichen wir zumindest eines unserer Ziele: eine solidarische und gerechte Gesellschaft. Dem anderen Ziel kommen wir ein großes Stück näher.



Einsatzgruppe : v. links stehend: Eduard Mathies, Kiwonde für Wasserbau zuständig, Albert Rauch
Vorne: Emanuel Schaller, Lukas Tomaselli, Ferdinand Fritz, Verena Rauch, Kathrin Mathies-Rauch
Fidelis Hauptkoordinator der RDO, Makita WATA Koordinatorin, Baptista Solartechniker. Auf dem Foto fehlt Elias Mathies



Bau von Trockentoiletten zum Schutz des Wassers



Waisenkinder erhalten Kleidung, Seife, Schulgeld, Kochöl...



Viel Freude gab es beim Waisenkinder -Sporttag